



NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 31.05.2021, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, öffentliche, 7. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, VzBgm. Daniel Broger, Jürgen Haller Judith Bischof, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Albert Hager, Werner Bischof, Thomas Übelher, Heike Fink, Ludwig Natter, EM Otmar Natter

Entschuldigt: GV Julia Rogelböck, Johannes Gasser, EM Sven Matt, EM Lothar Kündig

Zuhörer: 4

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 12.04.2021
3. Ergänzungswidmung GST 104/1 von FL in BM
4. Start Auflageverfahren Umwidmung Teilfläche GST 838/2 von FL in BW (Folgewidmung FL)
5. Start Auflageverfahren Verordnung einer Baunutzungszahl für Teilfläche GST 838/2
6. Start Auflageverfahren Umwidmung Teilfläche GST 1073/1 von FL in BW (Folgewidmung FL)
7. Start Auflageverfahren Verordnung einer Baunutzungszahl für GST 1060/1 sowie für Teilfläche GST 1073/1
8. Abstandsnachsicht Bauvorhaben auf GST 722/2 gegenüber Gemeindestraße GST 2527
9. Rechnungsabschluss 2020
 - a) Vorlage
 - b) Bericht des Prüfungsausschusses
 - c) Genehmigung und Entlastung der Organe
10. Weitere Vorgangsweise Loipenbeschneigung
11. Zusammenlegung Moos – Einräumung einer Dienstbarkeit, Löschung von Dienstbarkeiten
12. Änderung Friedhofsordnung
13. Berichte
14. Allfälliges

TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 7. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 12.04.2021

Das GV-Protokoll zur 6. Gemeindevertretungssitzung wurde sehr ausführlich verfasst, dadurch sind Meldungen fast wortwörtlich enthalten, was aber nur dann sinnvoll ist, wenn der Diskussionsverlauf für die Entscheidungsfindung notwendig ist. In Zukunft werden die Protokoll auch in Hinblick auf den Beschluss des Gemeindeblattvorstandes wieder etwas reduzierter protokolliert. Durch die umfassende Protokollierung hat es auch einige Änderungswünsche gegeben. Der Bürgermeister bringt das bereits versendete Protokoll mit den Änderungen zur Kenntnis. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3) Ergänzungswidmung GST 104/1 von FL in BM

Für die Ergänzungswidmung des GST 104/1 von Manfred Felder wurde bereits in der letzten Sitzung das Auflageverfahren gestartet. Zur Umwidmung sind verschiedene Stellungnahmen eingegangen, die vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht werden. Seitens der Geologie ergeht die Empfehlung, bergseitig einen Damm von 1,5 m Höhe aufzuschütten um das Restrisiko eines Steinschlages zu vermeiden. Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wird festgestellt, dass das Grundstück in der gelben Gefahrenzone liegt. Unter der Voraussetzung, dass ein Sachverständiger der Wildbach- und Lawinenverbauung zu einem allfälligen Bauvorhaben eingeladen wird, wird der Umwidmung zugestimmt. Zusätzlich soll beim Bauverfahren auch die Geologin eingeladen werden. Von allen anderen Abteilungen wurde die Umwidmung zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Ergänzungswidmung einer Teilfläche des GST 104/1 im Ausmaß von 149 m² von FL in BM die Zustimmung zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Start Auflageverfahren Umwidmung Teilfläche 838/2 von FL in BW (Folgewidmung FL)

Anita und Hans Waldner haben um den Abbruch des bestehenden Pferdestalls und die Errichtung eines touristisch vermieteten Ferienhauses auf dem GST 838/2 angesucht. Dem Ganzen geht aufgrund der beengten Verhältnisse eine längere Entwicklungszeit voraus. Vom Gestaltungsbeirat sowie von der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde bereits grünes Licht für eine Umwidmung gegeben. Auch im Raumplanungsausschuss wurde das Projekt bereits vorbesprochen. Geplant sind 4 Wohneinheiten, die touristisch vermietet werden. Als Zufahrt wird die bestehende Straße genützt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren zur Umwidmung der Teilfläche von 435 m² des GST 838/2 von FL in BW mit der Folgewidmung FL zu starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 5) Start Auflageverfahren Verordnung einer Baunutzungszahl für Teilfläche GST 838/2

Für die unter Tagesordnungspunkt 4) geplante Umwidmung ist ebenfalls das Auflageverfahren für die Verordnung einer Baunutzungszahl zu starten. Die Baunutzungszahl beträgt lt. Berechnung 60,78.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Verordnung über eine Baunutzungszahl von 60,78 für die Teilfläche von GST 838/2 zu starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 6) Start Auflageverfahren Umwidmung Teilfläche GST 1073/1 von FL in BW (Folgewidmung FL)

Die geplante Wohnanlage Unterrain war ja bereits mehrmals ein Thema. Antragsteller sind die Familie Rüb und die Fa. Wohnform. Konkret geht es um eine Ergänzungswidmung im Ausmaß von 221,2 m². Das Dachgeschoß des geplanten Gebäudes wird gegenüber dem ursprünglichen Plan doch ausgebaut, daher sind es nun 8 statt 6 Wohneinheiten, die Kubatur bleibt aber gleich. Die Wohneinheiten sollen verkauft werden. Der Bürgermeister zeigt die aktuellen Eingabepläne. Auf die Vorschläge des Raumplanungsausschusses und des Gestaltungsbeirates hinsichtlich Gartenmauer und Hangwasser ist eingegangen worden. Der Gestaltungsbeirat hat sich das Gutachten aus der Wohnraumanalyse genau angesehen und mitberücksichtigt. Das Thema Raumplanungsvertrag sowie die übliche Abwicklung von Umwidmungen und Baueingaben wird von der Gemeindevertretung ausführlich diskutiert. Dies wird nochmal zum Thema gemacht, wenn ab Herbst 2021 das REP überarbeitet wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Umwidmung der Teilfläche von GST 1073/1 im Ausmaß von 221,2 m² von FL in BW mit der Folgewidmung FL zu starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 7) Start Auflageverfahren Verordnung einer Baunutzungszahl für GST 1060/1 sowie für Teilfläche GST 1073/1

Auch für diese Umwidmung ist die Verordnung einer Baunutzungszahl notwendig. Die Baunutzungszahl für die gesamte Fläche beträgt lt. Berechnung 113,81.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Verordnung einer Baunutzungszahl von 113,81 für die GST 1060/1 und GST 1073/1 zu starten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 8) Abstandsnachsicht Bauvorhaben auf GST 722/2 gegenüber Gemeindestraße GST 2527

Leo Berlinger hat für seine Schwester Doris Imseng ein Bauansuchen zur Erweiterung der bestehenden Garage auf GST 722/2 (Hirschlitten) um 2 Stellplätze gestellt. Das Ganze wurde vom Gestaltungsbeirat genehmigt und positiv beurteilt. Das Problem ist derzeit die Engstelle, die sich bei der Gemeindestraße ergibt. Die Tiefe der Garage sollte lt. Norm mindestens 5 m sein, daher wird diese noch nach hinten verlängert. Es ist bereits jetzt eine Mauer vorhanden, die Situation sollte durch den Bau der Garage besser werden. Der Mindestabstand zur Gemeindestraße kann nicht eingehalten werden, da an der engsten Stelle nur mehr ein Abstand von ca. 0,97 m vorliegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Abstandsnachsicht nach dem Straßen- und Baugesetz für das Bauvorhaben auf GST 722/2 gegenüber der Gemeindestraße GST 2527 zu geben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 9) Rechnungsabschluss 2020

a) Vorlage

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 wird von Gemeindegassier Lukas Metzler präsentiert. Es ist dies der erste Rechnungsabschluss nach VRV 2015. Den Gemeindevertretern ist sowohl eine komplette als auch eine komprimierte Version des Abschlusses vor der Sitzung digital zugegangen. Das Nettoergebnis fällt mit € 187.040,81 zwar positiv aus, gegenüber dem Voranschlag bedeutet dies aber eine Verschlechterung um ca. € 185.000,- was zum einen auf die nicht erfolgte Rücklagenentnahme (durch die Verschiebung der Anschaffung des Feuerwehrautos) aber auch auf den Rückgang bei den Abgaben und Ertragsanteilen zurückzuführen ist.

Bei der Finanzierungsrechnung fällt der Überschuss der VA-wirksamen Gebarung mit € 1.006.708,09 um knapp 400.000 Euro höher aus als erwartet. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass die restliche Förderung für die Gemeindebauten ausbezahlt wurde und zum anderen ebenfalls, dass das Feuerwehrauto 2020 noch nicht angeschafft wurde.

In weiterer Folge wird auch der Vermögenshaushalt zum 31.12.2020 mit einer Summe von € 37.732.493,66 festgestellt und die einzelnen Positionen erläutert.

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
4 758 755,02	5 122 291,30
4 571 714,21	3 827 303,64
187 040,81	1 294 987,66

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

0,00	0,00
0,00	288 279,57
187 040,81	1 006 708,09
	101 838,35
	1 108 546,44

(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.

(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung

(SA7) Veränderung an Liquididen Mitteln

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	34 336 353,49	(C) Nettovermögen	15 912 748,00
(B) Kurzfristiges Vermögen	3 396 140,17	(D) Investitionszuschüsse	16 954 770,80
		(E + F) Fremdmittel	4 864 974,86
			0,00
Summe Aktiva	37 732 493,66	Summe Passiva	37 732 493,66

In weiterer Folge werden vom Gemeindegassier auch Grafiken und Statistiken zur Schuldenentwicklung bzw. Gemeindeabgaben, Ertragsanteile und div. Ausgabenentwicklungen präsentiert. Abschließend werden die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag von über € 5.000,- detailliert erläutert.

b) Berichte des Prüfungsausschusses

Obmann Benedikt Natter berichtet von der Prüfung des Ausschusses am 10.05.2021. Der Prüfbericht wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld mit dem Rechnungsabschluss zugestellt. Dabei wurde zunächst der Rechnungsabschluss besprochen und verschiedene Fragen beantwortet. Anschließend wurde die Verrechnung von Gemeindeabgaben kontrolliert, Voranschlagsabweichungen stichprobenartig geprüft, Konten- und Darlehensstände sowie das Belegwesen kontrolliert. Dabei konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

c) Genehmigung und Entlastung der Organe

Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss in der vorliegenden Fassung zu genehmigen, den bisher nicht genehmigten Voranschlagsabweichungen die Zustimmung zu erteilen und die Verwaltungsorgane zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 10) Weitere Vorgehensweise Loipenbeschneigung

Der Bürgermeister blickt zunächst auf die vergangene Wintersaison zurück in der erstmalig eine provisorische Loipenbeschneigung im Tanna erfolgt ist. Die Rückmeldungen zur Beschneigung waren sehr positiv. Der Bürgermeister bedankt sich beim SV Mellau, der das Projekt umgesetzt hat - insbesondere bei Thomas Übelher, David Simma und Ludwig Natter. Durch die Beschneigung konnte von Dezember bis Ende März ein durchgehendes Langlaufangebot geschaffen werden. Der Bürgermeister zeigt eine Aufstellung mit den Gesamtkosten der Beschneigung.

Nun hat zwischenzeitlich eine mündliche Klärung mit den betroffenen Grundbesitzern stattgefunden (inkl. öffentlichem Wassergut). Auch eine Loipenbewirtschaftung wurde diskutiert (wie es z.B. in Schopernau der Fall ist), es wird aber grundsätzlich am bisherigen Modell der kostenlosen Benützung festgehalten. In den Gesprächen mit der Abt. Wasserwirtschaft und der Abt. Natur- und Landschaftsschutz hat sich herausgestellt, dass eine Beschneigung vorstellbar ist. Da die Beschneigung fortgeführt werden soll, liegt auch ein Angebot für den Kauf der Schneekanone von der Fa. Demaclenko vor. Die Anschaffungskosten für das gebrauchte Gerät liegen bei € 27.923,- netto. Für Grabarbeiten ist noch mit € 5.000,- zusätzlich zu rechnen. Die Lebensdauer der Schneekanone beträgt im Normalfall 10 – 15 Jahre.

GV Thomas Übelher stellt den Antrag, die Schneekanone wie präsentiert mit den Gesamtkosten von € 27.923,- netto bei der Fa. Demaclenko anzuschaffen, sowie die Leitungs- und Grabarbeiten durchzuführen und die laufenden Kosten für die Beschneigung im Budget aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 11) Zusammenlegung Moos – Einräumung einer Dienstbarkeit, Löschung von Dienstbarkeiten

Das Zusammenlegungsverfahren Mellau-Moos steht kurz vor dem Abschluss. Allerdings sind hier noch 2 Punkte zu klären. Punkt 1 ist, dass das GST 2585 (neue Nummer lt. Verfahren) von Walter Simma noch ein landwirtschaftliches Geh- und Fahrrecht für das GST 2663 (neue Nummer lt. Verfahren), welches im Besitz der Gemeinde ist, benötigt. Bei diesem Grundstück handelt es sich um die Gemeindestraße im Bereich Eggbüchel – Moos.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf dem Grundstück 2663 ein landwirtschaftliches Geh- und Fahrrecht einzuräumen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Der 2. Punkt betrifft die Löschung der Dienstbarkeiten „Fußsteig“ auf GST 1307 und GST 1285. Dieses Recht besteht für die Gemeinde auf den angeführten Privatgrundstücken. Da es für diese Rechte keine Grundlage mehr gibt, könnten diese gelöscht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Dienstbarkeit „Fußsteig“ auf GST 1307 und GST 1285 zu löschen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 12) Änderung Friedhofsordnung

Aufgrund einer Rückmeldung der Bezirkshauptmannschaft widerspricht der Passus in § 2 Abs. 3 in der Friedhofsordnung dem Gleichheitsgrundsatz und muss gestrichen werden. Weiters werden die Reihenräber aus der Verordnung genommen, da diese nicht mehr relevant sind. Der Bürgermeister zeigt die Änderungen gegenüber der bisherigen Verordnung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Änderungen in der Friedhofsordnung wie dargestellt zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 13) Berichte

Info Fachausschüsse

Die Berichte folgen in der Junisitzung durch die Obleute. Weiters auch die Ergebnisse der MitarbeiterInnenklausur.

Situation Corona

Es war eine herausfordernde Zeit im April/Mai mit Ausreisetestpflicht und Masken-Test-Pflichtzonen. Dank an gesamtes Gemeindeteam und Gemeindeärztin Dr. Heidi Kaufmann.

Weitere Öffnungsschritte des Bundes ab 10. Juni 2021 sowie ab Anfang Juli sind geplant. Die 3-G-Regel (getestet, genesen, geimpft) wird weiterhin gelten. Problematik der Überprüfung dieser Regel – u.a. bei Platzkonzerten und Schwimmbädern. Eine weitere Problematik ist die Sicherstellung der 3-G-Regel für Gäste. Das Rückgrat ist die Teststation in Bezau, Selbsttests vom Gemeindeamt/Tourismusbüro werden weiterhin kostenlos ausgegeben. Die Teststation der Gemeinde wurde vorab (Montag und Freitag von 16 bis 18 Uhr) bis Mitte Juni verlängert.

Die Mittagsbetreuung startet endgültig erst im Herbst.

Der Bürgermeister dankt allen, die sich an die Maßnahmen halten. Die Bevölkerung ist weiterhin aufgefordert sich impfen zu lassen. Dank auch an die Feuerwehr Mellau, da die Tourismus-Teststation im Feuerwehrhaus verlängert werden konnte.

Pumptrack

Ballfangzaun und Sitzreelings sind erstellt

Beschilderung bestellt

Müllstation wird errichtet, die Gärtnerarbeiten demnächst durchgeführt. Die Linierung der Strecke erfolgt ebenfalls bis Mitte Juni. Danach ist die TÜV-Abnahme geplant.

Teerarbeiten

Sollten bis Mitte, Ende Juni erledigt sein.

Wirtschaft & Tourismus

Witus-Gastrogutschein über EUR 5,00 wurde an alle witus-Haushalte verteilt.

Schwimmbad öffnet am Freitag, den 04.06.2021.

Gravelbikewochenende ist Anfang Juli auf dem Dorfplatz/Dorfsaal/Pumptrack geplant.

Sommerversammlungen sind in Klärung, ua. Kindersommerprogramm, Sitzung mit Vereinen wegen Platzkonzerte/Heimatabende, weitere Veranstaltungen am Dorfplatz in Planung.

Gespräch mit FC Mellau

Abstimmung wegen Pumptrackbetreuung und mögliche Bewirtung bei der Gravelbikeveranstaltung.

Situation im Klubheim wurde angeschaut (Lüftung etc.). Weiteres Thema ist auch der Rasenmäher. Der FC Mellau überlegt mit Hilfe der Gemeindebeiträge (die bisher nach Bezau für die Miete des dortigen Ra-

senmähers fließen) einen eigenen Mäher anzuschaffen. Die Ausarbeitung eines Vorschlages erfolgt bis zur Sitzung Ende Juni.

Zufahrtsbrücken Bergbahnen

Beim Gespräch mit dem Landesstraßenbauamt wurden die Varianten detailliert besprochen. Das Landesstraßenbauamt hat grünes Licht für die Variante mit Rechtsabbieger gegeben. Nächster Schritt ist die Detailplanung sowie die Verkehrsplanung. Die Einreichung ist bis November geplant.

Aushub Warendorf

Es besteht ein klarer Auftrag des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses dem auch weiter nachzugehen. Die letzten Aushubmengen wurden an den Gutachter geliefert. Danach erfolgte eine Info an die Grundeigentümer.

Zwischenstand in der Mellen

Mögliche Varianten für Entwässerungslösungen inkl. erster Kostenschätzungen liegen vor bzw. werden finalisiert. Ein eigener Infoabend mit Anrainern und Bauwegparteien ist geplant, zu dem auch die Gemeindevertretung eingeladen wird. Die öffentliche Hand ist bis zu einem gewissen Teil bereit, bei einer Entwässerungslösung mitzuzahlen.

Ahornbaum Dorfzentrum

Der Baum wurde angesägt, der Verursacher konnte gefunden werden. Es besteht Hoffnung, dass der Baum überlebt. Ein Gutachten ist in Ausarbeitung.

Mellau ab Hof

Große Lösung leider „ad acta“ gelegt. Eine kleinere gemeinsame Lösung ist beim Hof von Judith und Ludwig Bischof in Umsetzung. Danke an GV Heike Fink und GV Judith Bischof für ihr Engagement.

Mellental

Es finden laufend Gespräche statt. Beide großen Jagdpächter denken über eine Kündigung nach. Diesbezügliche Info an Landesrat ist erfolgt. Gespräche mit Pächtern wegen weiterer Vorgangsweise sind noch diese Woche geplant.

Regio

Der Zukunftsprozess ist wieder angelaufen – wird auch die Gemeindevertretung noch beschäftigen. Der Jahresabschluss ist auch hier im Rahmen. Es ist geplant, 2021 eventuell einen reduzierteren Beitrag vorzuschreiben und auf vorhandene Rücklagen zuzugreifen. Die Präsentation der Radwegstudie ist auf der Vollversammlung im Juni geplant. Präsentation zur Finanzierung der Regio steht noch aus, wird aber gerade für die Gemeinde aufbereitet.

ARA-Versammlung

Der Bau schreitet voran – die zuletzt präsentierten Kosten sollten nun halten.

Sozialzentrum

Erfreulicher Abschluss 2020 – Abgang trotz Corona niedriger als geplant.

Gemeindeblatt

Positives Ergebnis trotz Coronajahr

Stand Bregenzerwald

Dachsanierung Kloster ist abgeschlossen, neuer Standesrepräsentant ist Alt-Bgm. Gerhard Steuerer.

TOP 14) Allfälliges

Die nächste Gemeindevertretungssitzung ist voraussichtlich am 28.06.2021

Mag. Gerhard Wüstner fragt wegen dem fehlenden Zaun beim alten Zimmerauweg an. Der Bürgermeister meint, dass die Zaunlänge mit dem Wasserbauamt abgestimmt wurde und aufgrund der Wegbreite keine durchgehende Absturzsicherung notwendig ist.

Ende: 23:45 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

(Tobias Bischofberger)

(Lukas Metzler)